

Ernährungswirtschaft

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft teilt mit:

Thurgauer Ernährungswirtschaft fit für die Zukunft machen

Bund und Kanton leisten gestützt auf einen Entscheid des Departements für Inneres und Volkswirtschaft einen Beitrag von 560 000 Franken an das Projekt «Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft Thurgau» (KNW-E). Ziel des KNW-E ist es, der Thurgauer Ernährungswirtschaft Instrumente zur Verfügung zu stellen, um sie bei den laufenden Veränderungen zu unterstützen und ihr eine Perspektive für eine erfolgreiche Entwicklung in der Zukunft zu geben. Finanziert wird das Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP).

Die Ernährungswirtschaft im Kanton Thurgau setzt sich aus über 4000 landwirtschaftlichen Familienbetrieben, mehreren hundert gewerblichen Betrieben der Lebensmittelproduktion, einigen Grossbetrieben und rund 1000 Gastwirtschaftsbetrieben zusammen. Insgesamt arbeiten über 10 000 Menschen in der Thurgauer Ernährungswirtschaft, und der Gesamtumsatz beläuft sich auf weit mehr als zwei Milliarden Franken. Mit der zunehmenden Öffnung der Grenzen und dem Abbau von staatlichen Vorgaben und Stützungen verändert sich das Marktumfeld in diesem Bereich laufend. Als Antwort auf diese Veränderungen sollen den Betrieben der Thurgauer Ernährungswirtschaft Instrumente zur Verfügung gestellt werden, die helfen, über Netzwerke schneller und gezielter handeln zu können. Ebenso soll den Betrieben Unterstützung gege-

ben werden, um die Zukunft erfolgreich meistern zu können.

Dies soll mit dem Aufbau eines Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft geschehen. Die Projektträgerschaft liegt in den Händen des Thurgauischen Gewerbeverbandes, des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft und der Industrie- und Handelskammer Thurgau. Das Kompetenzzentrum soll unter anderem Struktur- und Potenzialanalysen durchführen, Unternehmen für Innovationen und die Erschliessung neuer Märkte motivieren, Betriebe im Sinne der Produktentwicklung beraten, den Austausch zwischen Forschung und Praxis sicherstellen und Fachveranstaltungen organisieren und vor allem ein Netzwerk aufzubauen, das die gesamte Wertschöpfungskette umfasst.

Die Laufzeit des Projekts erstreckt sich über die Jahre 2011 bis 2014. Der bud-

getierte Aufwand für diese vier Jahre beläuft sich auf rund 900 000 Franken. Daran entrichten Bund und Kanton gesamthaft 560 000 Franken. Der Betrag wird aus den für das kantonale Umsetzungsprogramm der Neuen Regionalpolitik im Arbeitsmarktfonds bereitgestellten Mitteln finanziert. Die Hälfte davon sind Mittel des

Bundes. Die Träger des Projekts werden verpflichtet, mit dem Kanton Thurgau einen Leistungsauftrag betreffend das Projekt Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft abzuschliessen.

*Edgar G. Sidamgrotzki,
Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit*

Impressum:

**Thurgauer
Bauer**

(früher «Der Ostschweizerische Landwirt») 157. Jahrgang.
Offizielles Organ des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.
Erscheint wöchentlich.

Redaktionsadresse:

Verband Thurgauer Landwirtschaft
Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 28 88, Fax 071 626 28 89
E-Mail: thurgauerbauer@vto1.ch

Chefredaktion: Dr. Hermine Hascher (ha)

Redaktion:

Alexander Ernst (axe)
Edi Ulmer (eu), Telefon 058 344 94 95
Mitarbeit verschiedener landwirtschaftlicher Institutionen und Organisationen.

Verlag: dfmedia, Zürcherstr. 238, 8501 Frauenfeld

Verlagsleiter: Pascal Schwarz

Anzeigen/Abonnements:

Telefon 058 344 94 90, Fax 058 344 94 81

Anzeigenberaterin: Hanni Hächler

Telefon 058 344 94 83

E-Mail: hanni.haechler@dfmedia.ch

Anzeigenschluss: Dienstag, 11.00 Uhr.